

Haushaltsanmeldung für das Bauvorhaben

Umbau Umkleide- und Sanitärbereich Feuerwehr RV, Abteilung Stadt



Inhaltsverzeichnis

- 1. Auftrag und Objektbeschreibung
- 2. Grundlagen und Nutzeranforderungen
- 3. Kostenherleitung (Planungs- und Baumittel)
- 4. Mittelabfluss
- 5. Anlagen
 - überschlägiger Kostenrahmen
 - Bilddokumentation
 - Planunterlagen Flächenauszüge

1. Auftrag und Projektbeschreibung

Auftraggeber:	Auftrag vom:
Stabsstelle FFW	10.07.2010
Objektbezeichnung:	Straße, Hausnummer:
087-02	Charlottenstr. 40
Projektbezeichnung/Maßnahme:	Aufgabenstellung:
087-002_Umbau Umkleide- und	Erarbeitung einer Konzeption und
Sanitärbereich	Machbarkeitsstudie
Bearbeitungszeit: 2010-2012	Anmeldung Planungsmittel
	Anmeldung Baumittel

Objektbeschreibung/Aufgabe

Der vor gut 30 Jahren hergestellte Sanitär- und Umkleidebereich der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Stadt entspricht sowohl in der räumlichen Ausdehnung als auch in den Schutzbelangen der Einsatzkräfte nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Das stellt sich in den einzelnen Bereichen wie folgt dar:

Sanitärräume: Waschräume, Toiletten, Umkleideräume

Bei Sanitärräumen sind für Frauen und Männer jeweils getrennte Räumlichkeiten erforderlich oder es ist eine getrennte Benutzung der Räume zu ermöglichen. Zudem gibt es mittlerweile nach der ArbStättV normierte Lüftungs- und Beleuchtungsvorgaben die im Bestand nicht erfüllt werden. Eine Nachrüstung ist nur mit großem Aufwand zu erreichen.

Umkleideräume

Müssen die Arbeitnehmer bei ihrer Tätigkeit besondere Arbeitskleidung tragen (dies ist bei der Feuerwehr unbestritten der Fall) und ist es ihnen nicht zuzumuten, daß sie sich in einem anderen Raum umkleiden, sind Umkleideräume zur Verfügung zu stellen.

Umkleideräume müssen eine ausreichende Größe (Empfehlung: > 1m² pro Benutzer) haben und sind mit verschließbaren Kleiderablagen auszustatten. In besonderen Fällen (z. B. Arbeit mit gefährlichen, infektiösen oder stark geruchsbelästigenden Stoffen) müssen Arbeitskleidung und Privatkleidung in sogen. **Schwarz-Weiß-Bereichen** getrennt voneinander aufbewahrt werden können. Umkleideräume müssen einen unmittelbaren Zugang zu den Waschräumen haben, aber räumlich davon getrennt sein.

Diese Anforderungen wurden bereits von der gesetzlichen Unfallversicherung angemahnt und sind in einem zutmutbarem Zeitraum (in der Regel 2-5) Jahre herzustellen.

Um den notwendigen Platz zu schaffen, muss der bisherige Umkleidebreich um das Büro der Gerätewarte erweitert werden. Aus diesem Grund ist zudem die Umwidmung und der Umbau einer Wohnung im Salzstadl notwendig, in der zusätztlicher Büroraum geschaffen werden muss.

Grundlagen und Nutzeranforderungen

1.1. Nutzeranforderungen:					
Liegen vor Nutzung wie Bestand (z.T.) Neue Nutzung unklar + offen	Ja ⊠	Nein	Anmerkungen: Die bisherige Wohnung im 1. OG im Salzstadl wird zu Büroräumen umgenutzt. Der bisherige Sanitär- und Umkleidebereich wird entkernt und wieder der gleichen Nutzung zugeführt.		
1.2. Planungsgrundlage:					
Bestandspläne	vorha	nden	Ja ⊠	Nein	
Bestandsaufnahme	durch	geführt			Büro Wurm
Raumprogramm	vorhai	nden			
Hochbau-Planung bis LP2	vorha	nden	\boxtimes		
TA-Planung bis LP2	vorha	nden	\boxtimes		

Kostenherleitung (Planungs- und Baumittel)

	Ja	Nein
Kostenschätzung auf Basis einer Planung	\boxtimes	
Kostenrahmen auf Basis der Bestandsbewertung	\boxtimes	
Kosten auf Basis von Referenzprojekten		
Kosten auf Basis einer groben Einschätzung nach Besichtigung		

Planungsdaten (nach DIN 277)

170 m² Sanitär

Bruttogrundfläche (BGF): 132 m² Büro € / m² BGF: 1.368

Bruttorauminhalt (BRI): m³ € / m³ BRI:

Geschosszahl

Art der Nutzung:

Kostengruppen (nach DIN 276)	Gesamtbetrag brutto
100 Grundstück	0€
200 Herrichten und Erschließen	0€
300 Bauwerk – Baukonstruktion	129.000€
400 Bauwerk – Technische Anlagen / Gesamt *	196.000€
500 Außenanlagen	0€
600 Ausstattung und Kunstwerke	50.000€
700 Baunebenkosten (22%) * ausschl. 760 Finanzierung	74.360 €
zur Aufrundung und für Unvorhergesehenes	640 €
Gesamtkosten *	450.000 €

^{*} Kosten ohne Preissteigerung

2. Mittelabfluss

Mittelbereitstellung und Mittelabfluss	gesamt	2011	2012	2013	folgende
Planungsmittel	74.360 €	25.000€	50.000€	€	€
Baumittel	375.640 €	125.000 € VE	250.000 €	€	€

(10% Unvorhersehbares wurde über alle Kostengruppen ausgewiesen. 10% Anteil der KG 700 wurde aber in den Baumitteln erfasst)

3. Anlagen

		Ja	Nein	Anmerkungen
3.1.	Kostenschätzung / Kostenrahmen	\boxtimes		Aufstellung Architekturbüro Wurm
3.2.	Bilddokumentation	\boxtimes		
3.3.	Auftragsschreiben			
3.4.	Raumprogramm			
3.5.	Nutzeranforderungen	\boxtimes		
3.6.	Planunterlagen	\boxtimes		
3.7.	Vorplanung			
3.8.	Lageplan			
3.9.	Bestandsunterlagen	\boxtimes		
auf	gestellt: 05.05.2011			gesehen: 16.05.2011
gez				gez.
Dirk	k Bastin			Hr. Wollensak/Hr. Erb